

Ein Wunder, das alle Jahre wieder klingt

Orchester der Musikschule probt fürs Weihnachtssingen

von DÖRTE STAUDT
NEUNKIRCHEN-SEELSCHIED.

Haben Sie schon einmal zugehört, wenn ein Kind Blockflöte übt? Erfahrene Menschen wissen, das ist nicht immer ein Genuss. Als die rund 70 Kinder und Erwachsenen der Neunkirchen-Seelscheider Musikschule ihre Instrumente zur ersten und einzigen Probe des Weihnachtssingens auspackten, zumeist Blockflöten, aber auch einige Querflöten, Klarinetten und Geigen darunter, ließ sich ahnen, wie schwierig das wird. Und richtig: der erste Ton - Kakofonie!

Sind doch die Vorstellungen von Takt und Noten wert unterschiedlich, spielen in diesem ausschließlich für das Weihnachtssingen zusammengestellten Orchester i-Dötzchen, die gerade einmal ein

paar Wochen Unterricht hatten, mit größeren Schülern, mischen sich auch erwachsene Eleven in die Reihen, unterlegt die Musikpädagogin Lene Lutz das Ganze mit dem tief vibrierenden Kontrabass.

Doch Professor Herbert Langhans kann das nicht schrecken. Seit vielen Jahren reist der ehemalige Leiter des Instituts für Musik- und Tanzpädagogik an der Deutschen Sporthochschule Köln eigens für dieses Ereignis an, setzt aus den vielen Einzelklängen in wunderbarer Arbeit ein Ganzes zusammen. Den ersten, schrägen Ton bricht er ab, beginnt gleich noch einmal von neuem, erzählt den Kindern zwischendurch auch schon mal ein bisschen biblische Geschichte: „Ganz hell leuchtet



Mit größter Energie dirigiert Professor Herbert Langhans sein ungewöhnlich bunt gemischtes Orchester. Aus den vielen Einzelklängen setzt er in wundersamer Arbeit ein Ganzes zusammen. (Fotos:

der Stern für den Hirten“, sagt er, „das spielen wir jetzt.“ Immer mehr röten sich die Wangen der Orchestermitglieder, die mit leuchtenden Augen der natürlichen, ungezwungenen Autorität des 85-Jährigen folgen. Der dreht sich manchmal zu den wartenden Eltern um, lädt sie zum Mitsingen seiner eher unbekannteren Lieder aus der Slowakei, aus Böhmen und Frankreich ein, macht selbst ein paar Tanzschritte dazu.

Die Musikschulleiterin Maria Wasner hält sich derweil ganz im Hintergrund, verteilt Textheftchen an die Zuschauer der Probe, hat den Kofferraum voller Dekoration für den großen Auftritt. Seit sicher zehn Jahren, ganz genau weiß das schon niemand mehr, hilft Professor Langhans, dessen Tochter Verena gute Kontakte zur Musikschule im Bergischen hat, bei diesem Weihnachtssingen. Mit ebenso viel Einsatz, wie für die Sendung „Singt mit uns“ des WDR 4, die er bis vor wenigen Jahren leitete.

Reklame braucht Maria Wasner nicht mehr für diese Veranstaltung, denn die Eltern und Bekannten ihrer Schüler kommen gern. „Es wird ja heute im Advent nicht mehr so viel in den Familien gesungen“, sagt sie, aber irgendwie ist offenbar das Bedürfnis danach immer noch in den Herzen der Menschen verborgen. „Bei den Schafen in der Nacht“ singen Zuschauer bereits während der Probe leise mit. Und nach kaum zehn Minuten Arbeit mit Professor Langhans klingt das schon richtig schön. Maria Wasner spricht aus, was viele denken: „Für mich ist das immer wieder wie ein Wunder.“



Beim Weihnachtssingen der Musikschule Neunkirchen-Seelscheid dürfen alle Schüler mitspielen. Das macht die besondere Atmosphäre aus.